

21. VII. 1917

## Die Kriegsziele der englischen Mehrheitssozialisten.

SW. Stockholm, 20. Juni. (Meldung des Svenska Telegrambyran.)

Das holländisch-skandinavisches Komitee empfing am 18. Juni zu einer vorläufigen Besprechung das Mitglied der Abordnung der englischen Parteimehrheit, Genosse Julius West, begleitet vom Herausgeber des „Clarion“, Genossen Thompson.

Eine vollständige Darlegung der englischen Delegation, der Mehrheit wie der Minderheit, wird erst von der Gesamtheit der Delegation ausgearbeitet werden. Der Delegierte machte jedoch schon jetzt einige Mitteilungen über die Stellungnahme der englischen Mehrheit zu gewissen bestimmten Fragen, welche die gemeinsame Haltung beeinflussen.

Die englische Mehrheit ist durchaus für die Wiederherstellung eines unabhängigen Belgien, inbegriffen die Räumung von Nordfrankreich und die wirtschaftliche Wiederherstellung auf Kosten der okkupierenden Macht, für ein geeignetes unabhängiges Polen und für die Einführung der völligen Gleichheit aller Nationalitäten Österreich-Ungarns, dessen Demokratisierung eine der Hauptbedingungen für einen dauerhaften Frieden sei.

Die englischen Sozialisten und Arbeiter messen eine übertragende Wichtigkeit der Frage der Schuld am Kriegsausbruch bei sowie der Errichtung einer internationalen Autorität zur Verhütung weiterer Zusammenstöße. Über diese Frage hat die Fabian-Gesellschaft einen vollständigen Entwurf ausgearbeitet.

Endlich ist die Arbeiter- und sozialistische Bewegung Großbritanniens in ihrer Gesamtheit ein Feind eines Wirtschaftskrieges nach dem militärischen Kriege.